

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

FÜR DIE NETZNUTZUNG UND DIE LIEFERUNG ELEKTRISCHER ENERGIE



ENERGIE
PLANUNG
INSTALLATIONEN
KUNDENCENTER

Inhaltsverzeichnis		Seite
Teil 1 Allgemeine Bestimmungen		
Art. 1	Grundlagen und Geltungsbereich	3
Art. 2	Begriffsbestimmungen	3
Art. 3	Entstehung des Rechtsverhältnisses	3
Art. 4	Beendigung des Rechtsverhältnisses	4
Teil 2 Netzanschluss und Netznutzung		
Art. 5	Bewilligungen und Zulassungsanforderungen	5
Art. 6	Anschluss an die Verteilanlagen	6
Art. 7	Schutz von Personen und Werkanlagen	7
Art. 8	Niederspannungsinstallationen	7
Art. 9	Messeinrichtungen	7
Art. 10	Messung des Energieverbrauches	8
Teil 3 Energielieferung		
Art. 11	Umfang der Energielieferung	9
Art. 12	Regelmässigkeit der Energielieferung / Einschränkungen	9
Art. 13	Einstellung der Energielieferung infolge Kundenverhalten	10
Teil 4 Preise und Rechnungstellung		
Art. 14	Preise	11
Art. 15	Rechnungstellung und Zahlung	11
Teil 5 Schlussbestimmungen		
Art. 16	Inkrafttreten	11

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Grundlagen und Geltungsbereich

- Art. 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie aus dem Verteilnetz der Elektrizitätswerk Uznach AG an die Endverbraucher, nachstehend Kunden genannt, sowie für Eigentümer von elektrischen Niederspannungsinstallationen, welche direkt an das Verteilnetz der Elektrizitätswerk Uznach AG angeschlossen sind (Netzanschlussnehmer). Sie bilden zusammen mit den jeweils gültigen Preisstrukturen die Grundlage des Rechtsverhältnisses zwischen der Elektrizitätswerk Uznach AG und seinen Kunden.
- Art. 1.2 In besonderen Fällen, wie zum Beispiel bei Lieferungen an Grosskunden, bei vorübergehender Energielieferung (Baustellen, Ausstellungen, Festanlässe usw.), bei Bereitstellung und Lieferung von Ergänzungs- oder Ersatzenergie, bei Energielieferungen an Kunden mit Eigenerzeugungsanlagen usw. können fallweise besondere Lieferbedingungen vereinbart werden. In diesen abweichenden Fällen gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preisstrukturen nur insoweit, als nichts Abweichendes festgesetzt oder vereinbart worden ist.
- Art. 1.3 Jeder Kunde hat auf Verlangen Anrecht auf Aushändigung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der für ihn zutreffenden Preisstrukturen. Im Übrigen können diese Unterlagen auf der Website der Elektrizitätswerk Uznach AG, www.ewu.ch, eingesehen bzw. heruntergeladen werden.
- Art. 1.4 Vorbehalten bleiben die zwingenden bundesrechtlichen und kantonalen Bestimmungen.

Art. 2 Begriffsbestimmungen

Als Kunden gelten:

- a) Bei Anschlüssen von elektrischen Installationen an das Verteilnetz:
Der Eigentümer der anzuschliessenden Sache;
bei Baurechten oder Stockwerkeigentum: Die Baurechtsberechtigten oder Stockwerkeigentümer;
- b) Bei Energielieferungen: Der Eigentümer, bei Miet- oder Pachtverhältnissen der Mieter bzw. der Pächter von Grundstücken, Häusern, gewerblichen Räumen und Wohnungen mit Niederspannungsinstallationen, deren Energieverbrauch über Messeinrichtungen erfasst oder in besonderen Fällen pauschal festgelegt wird. Für Untermieter und Kurzzeitmieter werden in der Regel keine eigenen Zählerabonnemente geführt. In Liegenschaften mit häufigem Benutzerwechsel kann die Elektrizitätswerk Uznach AG das Zählerabonnement auf den Liegenschaftseigentümer ausstellen. In jedem Fall gilt der Eigentümer als Kunde, wenn kein Mieter oder Pächter gemeldet ist. In Liegenschaften mit mehreren Benützern kann der Allgemeinverbrauch (z.B. Treppenhausbeleuchtung, Lift usw.) separat gemessen werden und der Liegenschaftseigentümer gilt als Kunde.

Art. 3 Entstehung des Rechtsverhältnisses

- Art. 3.1 Das Rechtsverhältnis mit dem Kunden für den Energielieferungsbezug entsteht in der Regel mit dem Anschluss der Liegenschaft an das Verteilnetz oder mit dem Energiebezug und dauert bis zur ordentlichen Abmeldung.
- Art. 3.2 Die Energielieferung wird aufgenommen, sobald die Vorleistungen des Hauseigentümers und des Kunden erfüllt sind, wie Bezahlung der Netzanschlusskosten, der Baukostenbeiträge und dergleichen.
- Art. 3.3 Der Kunde darf die Energie nur zu den vertraglich bestimmten Zwecken verwenden.
- Art. 3.4 Ohne besondere Bewilligung der Elektrizitätswerk Uznach AG darf der Kunde nicht Energie an Dritte abgeben, ausgenommen an Untermieter von Wohnräumen. Dabei dürfen auf den Preisen der Elektrizitätswerk Uznach AG keine Zuschläge gemacht werden. Dasselbe gilt auch bei der Vermietung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern usw.
- Art. 3.5 Die Elektrizitätswerk Uznach AG kann bei der Anmeldung eines Energiebezuges Einsicht in benötigte Unterlagen verlangen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Art. 4 Beendigung des Rechtsverhältnisses

- Art. 4.1 Das Rechtsverhältnis kann vom Kunden, sofern nichts anderes vereinbart ist, jederzeit mit einer Frist von mindestens 3 Arbeitstagen durch schriftliche oder elektronische, von der Elektrizitätswerk Uznach AG bestätigte Abmeldung, beendet werden. Der Kunde hat den Energieverbrauch zu bezahlen sowie allfällige weitere Kosten, die bis zur Ablesung am Ende des Rechtsverhältnisses entstehen.
- Art. 4.2 Die Nichtbenützung von elektrischen Geräten oder Anlageteilen bewirkt keine Beendigung des Rechtsverhältnisses.
- Art. 4.3 Der Elektrizitätswerk Uznach AG ist unter Angabe des genauen Zeitpunktes schriftlich Meldung zu erstatten:
- a) vom Verkäufer: der Eigentumswechsel einer Liegenschaft oder einer Wohnung, mit Angabe der Adresse des Käufers;
 - b) vom wegziehenden Mieter: der Wegzug aus gemieteten Räumen, mit Angabe der neuen Adresse;
 - c) vom Vermieter: der Mieterwechsel einer Wohnung oder Liegenschaft;
 - d) vom Eigentümer der verwalteten Liegenschaft: der Wechsel in der Person oder Firma, welche die Liegenschaftsverwaltung besorgt, mit Angabe deren Adresse.
- Art. 4.4 Energieverbrauch und allfällige weitere Kosten und Umtriebe, die nach Beendigung des Rechtsverhältnisses oder in leerstehenden Mieträumen und unbenutzten Anlagen anfallen, gehen zu Lasten des Eigentümers der entsprechenden Liegenschaft.
- Art. 4.5 Nach Beendigung des Rechtsverhältnisses kann der Liegenschaftseigentümer für leerstehende Mieträume und unbenutzte Anlagen die Demontage der Messeinrichtung verlangen. Die Demontage sowie eine spätere Wiedermontage geht zu seinen Lasten.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Teil 2 Netzanschluss und Netznutzung

Art. 5 Bewilligungen und Zulassungsanforderungen

- Art. 5.1 Einer Bewilligung der Elektrizitätswerk Uznach AG bedürfen:
- a) der Neuanschluss einer Liegenschaft;
 - b) die Änderung oder die Erweiterung eines bestehenden Anschlusses;
 - c) der Anschluss von bewilligungspflichtigen Installationen und elektrischen Verbrauchern, insbesondere Anlagen, die Spannungseinbrüche oder Netzurückwirkungen verursachen;
 - d) der Parallelbetrieb elektrischer Energieerzeugungsanlagen mit dem Verteilnetz;
 - e) der Energiebezug für vorübergehende Zwecke (Baustellen, Ausstellungen, Festanlässe usw.).
- Art. 5.2 Das Gesuch ist auf dem von der Elektrizitätswerk Uznach AG herausgegebenen Formular einzureichen. Es sind ihm alle für die Beurteilung erforderlichen Pläne, Beschriebe und dergleichen beizulegen, insbesondere Angaben über die Energieverwendung und eine fachkundige Bedarfsrechnung, bei Raumheizungen zusätzlich detaillierte Angaben über die vorgesehenen Heizgeräte und die allenfalls kantonalen Vorschriften.
- Art. 5.3 Der Kunde oder sein Installateur bzw. Apparatelieferant hat sich rechtzeitig bei der Elektrizitätswerk Uznach AG über die Anschlussmöglichkeiten zu erkundigen (Leistungsfähigkeit der Verteilanlagen, Spannungshaltung, Notwendigkeit der Verstärkung von Anlagen usw.).
- Art. 5.4 Einzelheiten sind in der Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) und den Werkvorschriften sowie weiteren Bestimmungen der Elektrizitätswerk Uznach AG geregelt.
- Art. 5.5 Das Verteilnetz ist grundsätzlich für die Übertragung von Daten und Signalen der Elektrizitätswerk Uznach AG reserviert. Ausnahmen bedürfen der Bewilligung durch die Elektrizitätswerk Uznach AG und sind entschädigungspflichtig.
- Art. 5.6 Installationen und elektrische Verbraucher werden nur bewilligt und angeschlossen, wenn sie:
- a) den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften und Ausführungsbestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik und den Werkvorschriften der Elektrizitätswerk Uznach AG entsprechen;
 - b) im normalen Betrieb elektrische Einrichtungen benachbarter Kunden sowie Fern- und Rundsteueranlagen nicht störend beeinflussen;
 - c) von Firmen oder Personen ausgeführt werden, welche im Besitz einer Installationsbewilligung des eidgenössischen Starkstrominspektorates sind, soweit eine solche Bewilligung notwendig ist.
- Art. 5.7 Die Elektrizitätswerk Uznach AG kann auf Kosten des Verursachers besondere Bedingungen und Massnahmen festlegen, namentlich in folgenden Fällen:
- a) für die Dimensionierung und Steuerung von elektrischen Raumheizungen und anderen speziellen Wärmeanwendungen;
 - b) wenn der vorgeschriebene Leistungsfaktor $\cos \phi$ nicht eingehalten wird;
 - c) für elektrische Verbraucher, die Netzurückwirkungen verursachen und damit den Betrieb der Anlagen der Elektrizitätswerk Uznach AG oder dessen Kunden stören;
 - d) zur rationellen Energienutzung;
 - e) für die Rückspeisung bei Energieerzeugungsanlagen (EEA). Diese Bedingungen und Massnahmen können auch für bereits vorhandene Kunden und Anlagen angeordnet werden.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Art. 6 Anschluss an die Verteilanlagen

- Art. 6.1 Das Erstellen der Anschlussleitung ab Neztanschlussstelle im bestehenden Verteilnetz bis zur Grenzstelle erfolgt durch die Elektrizitätswerk Uznach AG oder deren Beauftragte.
- Art. 6.2 Die Elektrizitätswerk Uznach AG bestimmt die Art der Ausführung (Frei- oder Kabelleitung), die Leitungsführung, den Kabelquerschnitt, nach Massgabe der vom Kunden gewünschten Anschlussleistung, den Ort der Hauseinführung sowie den Standort des Anschlussüberstromunterbrechers und der Tarifgeräte. Dabei nimmt die Elektrizitätswerk Uznach AG nach Absprache mit dem Kunden auf dessen Interesse Rücksicht. Insbesondere legt die Elektrizitätswerk Uznach AG die Spannungsebene fest, ab welcher der Kunde angeschlossen wird.
- Art. 6.3 Als Grenzstelle zwischen Netz und Hausinstallation gilt:
- a) bei unterirdischer Zuleitung die Klemmen des Anschlussüberstromunterbrechers (die Rohranlage steht im Eigentum des Grundeigentümers, das Kabel im Eigentum der Elektrizitätswerk Uznach AG);
 - b) bei oberirdischer Zuleitung die Abspannisolatoren des Hausanschlusses. Die Grenzstelle ist massgebend für die Zuordnung von Eigentum, Haftung und Unterhaltspflicht.
- Art. 6.4 Die Elektrizitätswerk Uznach AG erstellt für eine Liegenschaft und für eine zusammenhängende Baute in der Regel nur einen Anschluss. Weitere Anschlüsse sowie Verbindungsleitungen zwischen verschiedenen zu einer Liegenschaft gehörenden Gebäuden gehen voll zu Lasten des Kunden.
- Art. 6.5 Die Elektrizitätswerk Uznach AG ist berechtigt, mehrere Liegenschaften über eine gemeinsame Zuleitung zu versorgen sowie an einer Zuleitung, die durch ein Grundstück Dritter führt, weitere Kunden anzuschliessen. Die Elektrizitätswerk Uznach AG ist berechtigt, durch Zuleitungen und Anschlüsse erforderliche Dienstbarkeiten ins Grundbuch eintragen zu lassen.
- Art. 6.6 Der Grundeigentümer sowie der Baurechtsberechtigte erteilen oder verschaffen der Elektrizitätswerk Uznach AG kostenlos das Durchleitungsrecht für die sie versorgende Anschlussleitung. Sie verpflichten sich, das Durchleitungsrecht auch für solche Leitungen zu erteilen, die für die Versorgung Dritter bestimmt sind. Ferner ist das notwendige Ausästen von Bäumen und Sträuchern zuzulassen.
- Art. 6.7 Die Aufwendungen für die Anschlussleitung ab der von der Elektrizitätswerk Uznach AG bestimmten Netzanschlussstelle gehen vollumfänglich zu Lasten des Auftraggebers. Für das vorgelagerte Verteilnetz sind Netzkostenbeiträge zu leisten. Bei Kabelanschlüssen sind der Kabelschutz, Grab- und bauliche Anschlussarbeiten nach Anleitung der Elektrizitätswerk Uznach AG auszuführen. Die entsprechenden Kosten gehen ab Verteilkabine oder bestehendem Kabel zu Lasten des Kunden.
- Art. 6.8 Bei der Verstärkung von Anschlussleitungen gelten sinngemäss die für die Neuerstellung von Anschlussleitungen festgelegten Bestimmungen.
- Art. 6.9 Verursacht der Kunde bzw. der Hauseigentümer infolge Um- oder Neubauten auf seiner Liegenschaft die Verlegung, Abänderung oder den Ersatz seines bestehenden Anschlusses, so fallen die daraus entstehenden Kosten zu seinen Lasten. Wünscht der Kunde bzw. Hauseigentümer den Ersatz eines bestehenden Freileitungsanschlusses durch einen Kabelanschluss, so hat er einen Beitrag an die Kosten zu bezahlen. Wenn die Elektrizitätswerk Uznach AG auf eigene Veranlassung bestehende Freileitungen durch Kabel ersetzt, so wird es sich vorher mit den Hauseigentümern, deren Anschlüsse geändert werden müssen, über die Kostenteilung verständigen.
- Art. 6.10 Wird die Erstellung von Anlagen für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung notwendig, so sind die Kunden und Grundeigentümer verpflichtet, der Elektrizitätswerk Uznach AG in angemessener Weise den Bau zu ermöglichen.
- Art. 6.11 Die Kosten für vorübergehende Anschlüsse (Leitungen oder Transformatorenstationen für Baustellen, Anschlüsse für Schausteller, Festbetriebe usw.) gehen vollumfänglich zu Lasten des Kunden.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Art. 7 Schutz von Personen und Werkanlagen

- Art. 7.1 Wenn in der Nähe eines Freileitungsanschlusses Arbeiten ausgeführt werden müssen (Fassadenrenovierungen usw.), bei denen Personen durch die Zuleitungen gefährdet werden könnten, so besorgt die Elektrizitätswerk Uznach AG die Isolierung oder Abschaltung der Leitung gegen einen angemessenen Kostenbeitrag.
- Art. 7.2 Wenn der Kunde bzw. Hauseigentümer in der Nähe von elektrischen Anlagen Arbeiten irgendwelcher Art vornehmen oder veranlassen will, welche die Anlagen schädigen oder gefährden könnten, (z.B. Baumfällen, Bauarbeiten, Reisten, Sprengen usw.), so ist dies der Elektrizitätswerk Uznach AG rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen. Die Elektrizitätswerk Uznach AG legt in Absprache mit dem Kunden die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen fest.
- Art. 7.3 Beabsichtigt der Kunde bzw. Hauseigentümer, auf privatem oder öffentlichem Boden irgendwelche Grabarbeiten ausführen zu lassen, so hat er sich vorgängig bei der Elektrizitätswerk Uznach AG über die Lage allfällig im Erdboden verlegter Kabelleitungen zu erkundigen. Sind bei den Grabarbeiten Kabelleitungen zum Vorschein gekommen, so ist vor dem Zudecken die Elektrizitätswerk Uznach AG zu informieren, damit die Kabelleitungen kontrolliert, eingemessen und geschützt werden können.

Art. 8 Niederspannungsinstallationen

- Art. 8.1 Niederspannungsinstallationen sind nach der Elektrizitätsgesetzgebung des Bundes und den darauf basierenden Vorschriften zu erstellen, zu ändern, zu erweitern und instand zu halten.
- Art. 8.2 Die Erstellung, Ergänzung und Kontrolle solcher Installationen sowie die Montage von Zählern sind vom Eigentümer der elektrischen Niederspannungsinstallation bzw. vom beauftragten Installateur mit Installationsanzeige der Elektrizitätswerk Uznach AG zu melden. Dabei ist mit der Bestätigung eines dafür berechtigten Installateurs oder eines unabhängigen Kontrollorgans der Nachweis zu erbringen, dass die betreffenden Installationen den geltenden Niederspannungsinstallationsnormen und den technischen Anforderungen des Netzbetreibers entsprechen.
- Art. 8.3 Die Installationen und die an das Netz angeschlossenen Apparate sind dauernd in gutem und gefahrlosem Zustand zu halten. Festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beheben. Den Kunden wird empfohlen, allfällige ungewöhnliche Erscheinungen in ihren Installationen, wie häufiges Durchschmelzen von Sicherungen, Knistern und dergleichen, unverzüglich einem Inhaber einer Installationsbewilligung zur Behebung der Störung zu melden sowie den betroffenen Anlagenteil auszuschalten.
- Art. 8.4 Die Elektrizitätswerk Uznach AG fordert die Eigentümer von Niederspannungsinstallationen periodisch auf, den Nachweis zu erbringen, dass ihre Installationen den gültigen technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen und Normen genügen. Der Sicherheitsnachweis ist von einem unabhängigen Kontrollorgan auszustellen, das an der Installation der betreffenden technischen Anlagen nicht beteiligt gewesen ist. Die Elektrizitätswerk Uznach AG führt aufgrund des eingereichten Sicherheitsnachweises Stichprobenkontrollen nach NIV durch und fordert den Installationsinhaber auf, allfällige Mängel auf eigene Kosten umgehend durch einen berechtigten Installateur beheben zu lassen.
- Art. 8.5 Der Kunde ermöglicht den von der Elektrizitätswerk Uznach AG beauftragten Mitarbeitern zu angemessener Zeit und im Fall von Störungen jederzeit den Zugang zu den Mess- und Anschlussstellen sowie zur Installation.

Art. 9 Messeinrichtungen

- Art. 9.1 Die für die Messung der Energie notwendigen Zähler und anderen Einrichtungen werden von der Elektrizitätswerk Uznach AG geliefert und montiert. Die Zähler und Messeinrichtungen bleiben im Eigentum der Elektrizitätswerk Uznach AG und werden auf seine Kosten instand gehalten. Der Hauseigentümer bzw. Kunde erstellt auf seine Kosten die für den Anschluss der Messeinrichtungen notwendigen Installationen nach Anleitung der Elektrizitätswerk Uznach AG. Überdies stellt er der Elektrizitätswerk Uznach AG den für den Einbau der Messeinrichtungen und der Zählapparate erforderlichen Platz kostenlos zur Verfügung. Allfällige Verschaltungen, Nischen, Aussenkästen usw., die zum Schutze der Apparate notwendig sind, werden vom Kunden bzw. Hauseigentümer auf seine Kosten erstellt.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- Art. 9.2 Die Kosten der Montage und Demontage der im Grundangebot vorgesehenen Zähler und Messeinrichtungen gehen zu Lasten der Elektrizitätswerk Uznach AG. Ist gemäss den Anforderungen des Kunden die Montage zusätzlicher oder besonderer Messeinrichtungen notwendig, so gehen die entsprechenden Mehrkosten zu seinen Lasten.
- Art. 9.3 Werden Zähler und andere Messeinrichtungen ohne Verschulden der Elektrizitätswerk Uznach AG beschädigt, so gehen die Kosten für Reparatur, Ersatz und Auswechslung zu Lasten des Kunden. Zähler und Messeinrichtungen dürfen nur durch Beauftragte der Elektrizitätswerk Uznach AG plombiert, deplombiert, entfernt oder versetzt sowie ein- oder ausgebaut werden. Wer unberechtigterweise Plomben an Messinstrumenten beschädigt oder entfernt oder wer Manipulationen vornimmt, welche die Genauigkeit der Messinstrumente beeinflussen, haftet gegenüber der Elektrizitätswerk Uznach AG für den daraus entstandenen Schaden und trägt die Kosten der notwendigen Revisionen und Nachreichungen. Die Elektrizitätswerk Uznach AG behält sich vor, in solchen Fällen Strafanzeige zu erstatten.
- Art. 9.4 Der Kunde kann jederzeit auf eigene Kosten eine Prüfung der Messeinrichtungen durch ein amtlich ermächtigtes Prüforgan verlangen. In Streitfällen ist der Befund des Bundesamtes für Metrologie und Akkreditierung massgebend. Werden bei den Prüfungen Fehler an den Messeinrichtungen festgestellt, so trägt die Elektrizitätswerk Uznach AG die Kosten der Prüfungen einschliesslich der Auswechslung der Messeinrichtungen. Messapparate, deren Abweichungen die gesetzlichen Toleranzen nicht überschreiten, gelten als richtig gehend. Dies gilt ebenfalls für Umschaltuhren, Sperrschalter, Rundsteuerempfänger usw. mit Differenzen bis +/- 30 Minuten auf die Uhrzeit.
- Art. 9.5 Die Kunden sind verpflichtet, festgestellte Unregelmässigkeiten in der Funktion der Mess- und Schaltapparate der Elektrizitätswerk Uznach AG unverzüglich anzuzeigen.

Art. 10 Messung des Energieverbrauches

- Art. 10.1 Für die Feststellung des Energieverbrauches sind die Angaben der Zähler und Messeinrichtungen massgebend. Das Ablesen der Zähler und die Wartung der übrigen Messeinrichtungen erfolgen durch Beauftragte der Elektrizitätswerk Uznach AG. Die Elektrizitätswerk Uznach AG kann die Kunden ersuchen, die Zähler selbst abzulesen und die Zählerstände der Elektrizitätswerk Uznach AG zu melden.
- Art. 10.2 Bei festgestelltem Fehlanschluss oder bei Fehlanzeige einer Messeinrichtung wird der Energiebezug des Kunden soweit möglich aufgrund der durchgeführten Prüfung ermittelt. Lässt sich das Mass der Korrektur durch eine Nachprüfung nicht bestimmen, so wird der Bezug unter angemessener Berücksichtigung der Angaben des Kunden von der Elektrizitätswerk Uznach AG festgelegt. Dabei ist vom Verbrauch in vorausgegangenen, vergleichbaren Perioden auszugehen. Die inzwischen eingetretenen Veränderungen der Anschlusswerte und Betriebsverhältnisse sind angemessen zu berücksichtigen.
- Art. 10.3 Kann die Fehlanzeige einer Messapparatur nach Grösse und Dauer einwandfrei ermittelt werden, so muss die Elektrizitätswerk Uznach AG die Abrechnungen für diese Dauer, jedoch höchstens für die Dauer von 5 Jahren, entsprechend anpassen. Kann der Zeitpunkt des Eintretens der Störung nicht festgestellt werden, so wird die Abrechnung für die beanstandete Ableseperiode angepasst. Art. 13.3 bleibt vorbehalten.
- Art. 10.4 Treten in einer Installation Verluste durch Erdschluss, Kurzschluss oder andere Ursachen auf, so hat der Kunde keinen Anspruch auf Reduktion des registrierten Energieverbrauches.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Teil 3 Energielieferung

Art. 11 Umfang der Energielieferung

- Art. 11.1 Die Elektrizitätswerk Uznach AG liefert dem Kunden, gestützt auf diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Energie im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.
- Art. 11.2 Die Verantwortung für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften über die Energieverwendung (z.B. kantonale Verbote von Aussen- oder Schwimmbadheizungen) obliegt dem Kunden. Die Elektrizitätswerk Uznach AG behält sich die Durchführung von Kontrollen vor.
- Art. 11.3 Die Elektrizitätswerk Uznach AG setzt für die Energielieferung die Energieart, Spannung, den Leistungsfaktor $\cos \phi$ sowie die Art der Schutzmassnahmen fest. Die Nennfrequenz beträgt 50 Hz.

Art. 12 Regelmässigkeit der Energielieferung / Einschränkungen

- Art. 12.1 Die Elektrizitätswerk Uznach AG liefert die Energie in der Regel ununterbrochen innerhalb der üblichen Toleranzen für Spannung und Frequenz gemäss der Schweizer Norm EN 50160 «Merkmale der Spannung in öffentlichen Elektrizitätsversorgungsnetzen»; vorbehalten bleiben besondere Preis- sowie die nachstehenden Ausnahmebestimmungen.
- Art. 12.2 Die Elektrizitätswerk Uznach AG hat das Recht, die Energielieferung einzuschränken oder ganz einzustellen:
- bei höherer Gewalt, wie Krieg oder kriegsähnlichen Zuständen, inneren Unruhen, Streiks, Sabotage;
 - bei ausserordentlichen Vorkommnissen und Naturereignissen, wie Einwirkungen durch Feuer, Explosion, Wasser, Eisgang, Blitz, Windfall und Schneedruck, Erdbeben, Störungen und Überlastungen im Netz sowie Produktionseinbussen infolge Wassermangels;
 - bei betriebsbedingten Unterbrechungen, wie Reparaturen, Unterhalts- und Erweiterungsarbeiten, Unterbrechung der Zufuhr vom Vorlieferanten oder bei Lieferengpässen;
 - bei Unfällen bzw. bei Gefahr für Mensch, Tier, Umwelt oder Sachen;
 - wenn die Versorgungssicherheit nicht gewährleistet werden kann;
 - bei Energieknappheit im Interesse der Aufrechterhaltung der Elektrizitätsversorgung des Landes;
 - aufgrund behördlich angeordneter Massnahmen. Die Elektrizitätswerk Uznach AG wird dabei in der Regel auf die Bedürfnisse der Kunden Rücksicht nehmen. Vorausssehbare längere Unterbrechungen und Einschränkungen werden den Kunden nach Möglichkeit im Voraus angezeigt.
- Art. 12.3 Die Elektrizitätswerk Uznach AG ist berechtigt, zur optimalen Lastbewirtschaftung für bestimmte Apparatetkategorien die Freigabezeiten einzuschränken oder zu verändern. Die dafür notwendigen technischen Einrichtungen gehen zu Lasten des Kunden.
- Art. 12.4 Die Kunden haben von sich aus alle nötigen Vorkehrungen zu treffen, um in ihren Anlagen Schäden oder Unfälle zu verhüten, die durch Energieunterbruch, Wiedereinschaltung sowie aus Spannungs- oder Frequenzschwankungen und Oberschwingungen im Netz entstehen können. Kunden, die eigene Erzeugungsanlagen besitzen oder Energie von dritter Seite beziehen, haben die besonderen Bedingungen über den Parallelbetrieb mit dem Netz der Elektrizitätswerk Uznach AG einzuhalten.
- Art. 12.5 Die Kunden haben unter Vorbehalt zwingender gesetzlicher Bestimmungen keinen Anspruch auf Entschädigung für mittelbaren oder unmittelbaren Schaden, der ihnen entsteht aus:
- Spannungs- und Frequenzschwankungen irgendwelcher Art und Grösse oder störenden Oberschwingungen im Netz.
 - Unterbrechungen oder Einschränkungen der Energieabgabe sowie aus der Einstellung der Energielieferung oder aus dem Betrieb von Rundsteueranlagen, sofern die Unterbrechungen aus Gründen erfolgen, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehen sind.
- Art. 12.6 Bei Unterbrechungen von mehr als drei aufeinanderfolgenden Tagen oder Einschränkungen der Energieabgabe von mehr als drei Wochen Dauer können die Pauschal- und Grundpreise angemessen reduziert werden.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Art. 13 Einstellung der Energielieferung infolge Kundenverhalten

- Art. 13.1 Die Elektrizitätswerk Uznach AG ist berechtigt, nach vorheriger Mahnung und schriftlicher Anzeige die Energielieferung einzustellen, wenn der Kunde:
- a) elektrische Einrichtungen oder Geräte benutzt, die den anwendbaren Vorschriften nicht entsprechen oder aus anderen Gründen Personen oder Sachen gefährden;
 - b) rechtswidrig Energie bezieht;
 - c) dem Beauftragten der Elektrizitätswerk Uznach AG den Zutritt zu seiner Anlage oder Messeinrichtung nicht ermöglicht;
 - d) seinen Zahlungsverpflichtungen für den Energiebezug nicht nachgekommen ist oder keine Gewähr besteht, dass zukünftige Stromrechnungen bezahlt werden;
 - e) in schwerwiegender Weise gegen wesentliche Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstösst.
- Art. 13.2 Mangelhafte elektrische Einrichtungen oder Geräte, von denen eine beträchtliche Personen oder Brandgefahr ausgeht, können durch Beauftragte der Elektrizitätswerk Uznach AG oder durch das eidg. Starkstrominspektorat ohne vorherige Mahnung vom Verteilnetz abgetrennt oder plombiert werden.
- Art. 13.3 Bei vorsätzlicher Umgehung der Preisbestimmungen durch den Kunden oder seine Beauftragten sowie bei widerrechtlichem Energiebezug hat der Kunde die zu wenig verrechneten Beträge in vollem Umfang samt Zinsen und einer Entschädigung für die verursachten Umtriebe zu bezahlen. Die Elektrizitätswerk Uznach AG behält sich vor, in solchen Fällen Strafanzeige zu erstatten.
- Art. 13.4 Die Einstellung der Energielieferung durch die Elektrizitätswerk Uznach AG befreit den Kunden nicht von der Zahlungspflicht für ausgestellte Rechnungen oder von der Erfüllung anderer Verbindlichkeiten gegenüber der Elektrizitätswerk Uznach AG. Aus der rechtmässigen Einstellung der Energielieferung durch die Elektrizitätswerk Uznach AG entsteht dem Kunden kein Anspruch auf Entschädigung irgendwelcher Art.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Teil 4 Preise und Rechnungstellung

Art. 14 Preise

Die anwendbaren Preise, die technischen Anforderungen sowie die Baukostenbeiträge werden durch die Elektrizitätswerk Uznach AG festgesetzt.

Art. 15 Rechnungstellung und Zahlung

Art. 15.1 Die Rechnungstellung an die Kunden erfolgt in regelmässigen, von der Elektrizitätswerk Uznach AG festgelegten Zeitabständen. Die Elektrizitätswerk Uznach AG kann zwischen den Zählerablesungen Teilrechnungen in der Höhe des voraussichtlichen Energiebezugs stellen. Bei wiederholtem Zahlungsverzug oder wenn berechtigte Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden bestehen, kann die Elektrizitätswerk Uznach AG vom Kunden angemessene Vorauszahlung oder Sicherstellung verlangen, Münz- oder andere Prepaymentzähler einbauen oder wöchentlich Rechnung stellen. Münzzähler können von der Elektrizitätswerk Uznach AG so eingestellt werden, dass ein angemessener Teil der eingeworfenen Münzen zur Tilgung bestehender Forderungen aus Energielieferungen der Elektrizitätswerk Uznach AG übrig bleibt. Die Kosten für den Ein- und Ausbau der Münzzähler sowie für zusätzliche Aufwendungen in diesem Zusammenhang gehen zu Lasten des Kunden.

Art. 15.2 Die Rechnungen werden vom Kunden innert 30 Tagen nach Zustellung ohne jeglichen Abzug mit dem zugestellten Einzahlungsschein oder mit Bank- oder Postauftrag beglichen. Die Bezahlung der Rechnungen in Raten ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Elektrizitätswerk Uznach AG zulässig. Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden dem Kunden die durch den Zahlungsverzug verursachten zusätzlichen Aufwendungen (Porto, Inkasso, Ein- und Ausschaltungen usw.) zuzüglich Verzugszinsen in Rechnung gestellt.

Art. 15.3 Bei Zahlungsverzug werden die Kunden gemahnt. Die Zahlungsfristen bei Mahnung betragen 10 Tage.

Art. 15.4 Die Mahngebühren und Verzugszinsen sind auf den Preisblättern ersichtlich. Allfällige Inkasso- und Betreuungskosten gehen zu Lasten der Kunden.

Art. 15.5 Bei allen Rechnungen und Zahlungen können Fehler und Irrtümer während 5 Jahren ab Fälligkeit berichtigt werden.

Art. 15.6 Bei Beanstandungen der Energiemessung ist der Kunde nicht berechtigt, die Zahlung der Rechnungsbeträge und die Leistung von Akontozahlungen zu verweigern.

Teil 5 Schlussbestimmungen

Art. 16 Inkrafttreten

Das Vertragsverhältnis zwischen dem Netzbetreiber und dem Endverbraucher untersteht dem schweizerischen Recht. Gerichtsstand ist am Sitz des Netzbetreibers. Allfällige Streitigkeiten sind durch die zuständigen staatlichen Instanzen zu beurteilen.

Der Verwaltungsrat der Elektrizitätswerk Uznach AG hat die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen an seiner Sitzung vom 14. August 2008 genehmigt. Sie treten am 1. Oktober 2008 in Kraft. Sie ersetzen das Reglement für die Abgabe von Strom vom 1. Januar 1991 samt Nachträgen und Änderungen.

Die Elektrizitätswerk Uznach AG ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Beachtung einer Frist von 3 Monaten seit der Veröffentlichung im Internet zu ändern. Die Kunden werden darüber frühzeitig in geeigneter Weise orientiert.

Elektrizitätswerk Uznach AG
Städtchen 21 · Postfach 143 · 8730 Uznach
T 055 285 83 83 · F 055 285 83 84
info@ewu.ch · www.ewu.ch



ENERGIE
PLANUNG
INSTALLATIONEN
KUNDENCENTER